



Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

DER UNFALL AN DER KAABA

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh,
Auzu Billahi Minashaytanir Rajeem. Bismillahir Rahmanir Raheem,
Wassalatu Wassalamu ala Rasulina Muhammadin Sayyidul Anwalin wal Akhirin,
Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habi RasuLillah, Madad Ya Mashayikhina,
Shaykh Abdullah Daghestani, Shaykh Nazim al-Haqqani. Dastur.
Tariqatunas sohba, wal khayru fil jamiyya.
Auzu Billahi Minashshaytanir Rajim. Bismillahir Rahmanir Rahim.*

وَتَكُونُ الْجِبَالُ كَالْعِهْنِ الْمَنفُوشِ

“Wa takunul jibalu kal'ihnul manfush.” (Sura Qaria:5) "Diese Berge werden wie Baumwolle fliegen, werden wie Wolken am Himmel fliegen, am Tag des Gerichts. Die Erde wird so schwer beben. Große Berge werden wie Baumwolle in den Himmel fliegen." Berge sind nicht leicht. Es ist so schwer, nur einen Felsblock zu heben und in der Luft zu werfen. Selbst die größten Maschinen können das nicht. Es ist nicht leicht zu heben.

Warum sagen wir das? Weil eine Unfall passiert ist neben der großartigen Kaaba gestern. Eine riesige Maschine ist zusammengebrochen und Menschen wurden zerquetscht. Die Umgebung wurde zerstört. Allah hat sie mit einem kleinen Wind zusammenbrechen lassen. Es ist eine Mahnung für die Menschen. Dieser Ort ist der heiligste Ort in der Welt. Es ist das Haus Allahs. Die Religion des Islam ist die Religion, die unserer Heiliger Prophet (SAW) gebracht hat. Er sagt, er sandte unserem Heiligen Propheten, um „euch gute Manieren (Adab) beizubringen, um euch zu trainieren, und damit ihr tugendhaft seid“.

Ihr könntet fragen: "Was hat das alles mit Manieren zu tun? Was haben Zement und Gebäude damit zu tun? "Es hat eine Menge damit zu tun. Dieser Ort ist kein Einkaufszentrum! Dieser Ort ist keine Baustelle für ein Einkaufszentrum. Sie sagten, dass nicht alle Menschen hineinpassen könnten. Diese Behauptung ist eine Schwäche des Glaubens. Denn wenn Allah ruft, wird er machen, dass alle hineinpassen. Niemand kann die Macht Allahs zu erreichen. Lasst uns das mal beiseite stellen, sie machen Umbauten in diesem schönen und sauberen Ort. Sie sollten wenigstens etwas von den Leuten früherer Zeiten lernen. Wenn Menschen in früheren Zeiten, vor allem die Osmanen, auch nur eine kleine Moschee bauten, machten sie zuerst den Platz für die



Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Gebetswaschung (Wudu) und die vollständige Waschung (ghusul). Warum? Es ist nur natürlich, dass das Wudu gebrochen wird. Es muss die Möglichkeit geben, sofort dorthin zu gehen und die rituelle Waschung zu machen. Ganz besonders, wenn es ein Moscheebau ist.

Wenn man Bauarbeiten ohne Wudu macht, würde sogar ein normales Gebäude ohne Segen (Baraka) sein. Wenn sie eine Moschee bauten, würden sie sofort Wudu machen und so weiterarbeiten. Die Arbeiter machen die fünf täglichen Gebete, haben Manieren und sind respektvoll. Es ist nur natürlich, dass sie möglicherweise auch ghusl benötigen. Sie würden das dort auch sofort tun und könnten wieder zurück an die Arbeit. Moscheen wurden mit Salawat, Dhikr und Tasbih gebaut, weil sie Häuser Allahs sind.

Doch das ist jetzt der heiligste Platz, der sauberste Platz. Wie viele von ihnen arbeiten dort mit Wudu? Ich würde denken, dass sie sich nicht um das Wudu kümmern. Wenn es Zeit ist für das Gebet, zwingt man sie, dort zu beten. Natürlich kann es nicht ohne Gebet (Namaz) gehen. Noch dazu rauchen sie ihre Zigaretten. Sie haben keine Ahnung, wo sie arbeiten. Dann kommt es zu dieser Art von Vorfällen. Nichts außer dem Wort Allahs und dem Dhikr Allahs sollte dort gesagt werden. Sie müssen "Allah" sagen und die Basmala rezitieren mit jedem Stein und jeder Kelle von Mörtel. Sie müssen dauernd dankbar sein, dass sie die Möglichkeit haben, dort zu arbeiten.

Sie erinnern sie auch nicht daran. Es gibt nur eine Sache, an die sie denken: "Lasst uns sehen, wen wir als Polytheisten (Mushrik) bezeichnen können, und wen wir einen Ungläubigen (Kafir) nennen können? Lasst uns aufpassen, dass die Menschen nie Salawat rezitieren." Wenn sie dich beten sehen, kommen sie: "Warum hast du so viel gebetet? Bist du ein Sufi? Bist du ein Mushrik? Was bist du?" So kommen sie über dieser Art von Dingen nie hinaus.

Sie haben auch keinen Respekt der Kaaba gegenüber. In der Zeit der Osmanen war das größte Gebäude immer die Kaaba selbst. Nun ist das kleinste Gebäude dort die Kaaba. Wir gingen zu einer Moschee in Rize (auf dem Gipfel eines Berges). Sie sah sehr klein aus von unten. Von wo aus immer man jetzt auf die Kaaba blickt, sieht sie auch so klein aus. Es wurde von allen Seiten geschlossen. Es wäre richtiger zu sagen, sie ist nicht mehr zu sehen. Wenn die Wahhabis nur könnten, würden sie sogar die Umrundung (Tawaf) Schirk nennen. Sie würden sagen: "Ihr geht rund um die Kaaba. Ihr begeht Schirk. Ihr betet nicht Allah an, sondern ihr betet die Kaaba an." Sie können das nicht sagen, aber sie sind kurz davor.



Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Sie sind dabei, sehr große Fehler zu begehen. Und das ist Allahs Warnung. Nichts ist schwierig für Allah. Allah der Allmächtige, wie gesagt, wird Berge wegblasen. Von nun an, wenn Ihr außerhalb des guten Benehmens handelt, wird Allah euch warnen, und manchmal macht er euch lächerlich. Sie arbeiten mit den weltweit modernsten und fortschrittlichsten Maschinen. So etwas würde nirgendwo sonst passieren. Sie vertrauen nicht Allah. Sie vertrauen den Maschinen. Aus diesem Grund ist diese Warnung gekommen.

Der Rat von Mawlana Shaykh für arbeitende Menschen ist, jeden Tag Spenden (sadaqah) zu geben. Wie viel auch immer Geschäfts-Eigentümer jeden Tag geben können, sollen sie das als Almosen für ihr Wohlbefinden geben. Auf diese Weise werden Unfälle und Probleme abgewendet. Sagt nicht: "Das ist eine gute Maschine. Nichts wird mit dieser Maschine passieren. "Alles kann passieren, wenn Allah will, und nichts kann passieren, solange Allah beschützt. Wenn Allah beschützt, könntet ihr in Feuer gehen, wenn ihr wolltet und nichts würde passieren.

Möge Allah sich der Hajjis (Pilger) dort erbarmen. Sie werden jetzt als Hajjis erachtet, weil sie den Hajj Weg begannen. Ihre Hajj ist in Ordnung. Wenn Allah akzeptiert, sind sie auch Märtyrer (Shahid). Möge Allah ihren Familien und ihren engsten Angehörigen Geduld geben Inshallah.

Eid al-Adha (das Opferfest) kommt näher. Natürlich ist die Hajj Verpflichtung nicht für jedermann, aber es ist Pflicht (Fard) für Leute, die das Geld dafür haben und gesund sind. Natürlich kann es Hindernisse geben. Falls ein Hindernis auftaucht, wenn sie vorhatten, Hajj zu machen, dann zählt die Absicht. Sie ist komplett, wenn sie die Hajj irgendwann später vollziehen können, aber selbst wenn sie das nicht schaffen, akzeptiert sie Allah der Allmächtige auch als Hajji, weil sie die Hajj-Absicht hatten. Weil der Hajji, der diesen Weg beginnt, gilt als Hajji.

Eine Person hat die Absicht für die Hajj gemacht. Manchmal bekommen sie die Erlaubnis dafür nicht innerhalb eines Jahres, nicht in drei Jahren oder in fünf Jahren, sondern am Ende dauert es vielleicht acht Jahre. In der Vergangenheit konnten sie innerhalb fünf oder sechs Monate die Hajj vollziehen. Von weiter entfernten Orten brauchte man dafür vielleicht acht oder neun Monate. Aber jetzt, obwohl der Transport viel schneller ist, dauert das Ganze manchmal 8 Jahre oder 10 Jahre. Darin steckt auch Allahs Weisheit, und es hat seine Belohnungen. Warten wird belohnt. Allah gibt nach unseren Absichten.



Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Es ist nicht klar, wie es mit dieser Welt weitergeht. Ihr Zustand wird jeder Tag schlechter. Wir sagen eine Sache, und unsere ikhwan (Brüder und Schwestern) schreiben manchmal dazu völlig übertrieben in diesem verrückten Internet. Unsere Absicht ist es, dass die Menschen vorsorglich sind. Wir wollen nicht, dass Leute sagen, "Macht nichts Anderes mehr!" und alles verlassen und aufhören. Dann heißt es danach "Shaykh sagte so und ich hörte auf, ich verlor meinen Job, und ich kann niemandem mehr gegenüberreten ..."

Es ist nicht, dass der Shaykh so sagt. Allah sagt so. Bismillahir Rahmanir Rahim.

أَفْتَرَبَتِ السَّاعَةَ وَانْشَقَّ الْقَمَرَ

L"‘Iqtarabatis sa’atu wanshaqqal qamar.” Allah der Allmächtige sagt der Tag des Gerichts ist nahe. Er naht und selbst wenn er nicht naht wissen die Menschen nicht sicher, ob sie morgen noch leben. Daher, seid immer im Gottesdienst, und vergesst Allah nicht. Verdient den Lebensunterhalt für eure Kinder. Auch das ist Gottesdienst. Es ist auch Gottesdienst, wenn ihr den Lebensunterhalt der Kinder, der Familie, der Umgebung und der Menschen, die ihr unterstützt, verdient.

"Ich werde alles lassen, da Mahdi Alayhis Salam ohnehin kommen wird. Ich werde nicht mehr arbeiten. Es wird eine Menge Segnungen in dieser Zeit geben, und die Leute werden nicht zu arbeiten brauchen." Das stimmt, aber niemand außer Allah kennt die verborgene Zukunft (Ghayb). Unser Prophet hat gute Botschaft über Mahdi Alayhis Salam gegeben. Unser Prophet gab uns eine gute Botschaft und sagte: "Er wird aus meinen Nachfahren kommen. Sein Name wird wie meiner sein, der Name seiner Mutter wird wie der Name meiner Mutter sein und der Name seines Vaters wird wie der Name meines Vaters sein." Aber er hat keine Zeit angegeben.

Es gibt etwas, und es ist draußen und offensichtlich, aber die Zeit dafür ist nicht klar. Es gibt jedoch Anzeichen. Die Zeichen deuten darauf hin, dass die Zeit nahe ist. Aber wir sagen euch nicht, die Arbeit zu verlassen und zu warten. Wartet, aber wartet innen. Seid bereit, wenn er hier ist. Seid jeden Moment bereit. Natürlich ist es schwer, diese großen Städte zu versorgen, wenn etwas anderswo passiert. Haltet einige Vorräte bereit. Es erfordert ohnehin nicht viel für die Menschen, Vorräte für 20-25 Tage oder einen Monat aufzubewahren und bereitzuhalten. Wir sagen ja nicht Tonnen. 5-10 Kilogramm genügen, so Allah will. Aber versteht das nun auch nicht falsch.

Nun geschahen diese letzten Ereignisse. Die ikhwan fragen: "Was sollen wir tun?" Wir werden Dua machen. Wir werden für die Muslime beten. Wir werden die Ungläubigen verdammen. Es gibt nie die Notwendigkeit hinaus zu gehen und in den



Sofibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Straßen zu schreien. Wir können Dua zu machen, wo wir sitzen. Möge Allah sich um die anderen kümmern. Weil sie tyrannisieren die Menschen.

Es gibt auch verwirrte Muslime. Ein Muslim bewahrt keinen Groll. Es gibt Lieben für Allah und für Allah zu hassen. Das ist es, mehr nicht. Verflucht der gegnerische Mann den Islam, den Propheten und Allah? Hasst er? Das macht er. Dann müsst ihr ihn auch hassen. Ihr dürft nicht mit ihm sein. Denn wenn ihr mit ihm seid, werdet ihr in der Welt entehrt werden und im Jenseits entehrt werden.

Wie könnt ihr wissen, ob eine Person gut ist? Wenn alle Schlechten seine Feinde sind, ist der Mensch gut. Nun sind die ganze Welt und alle ungläubigen Völker Feinde der Türkei geworden. Warum? Weil, Mawlana Shaykh sagte das auch oft, die Osmanen hier sind. Wenn die Osmanen ihre Köpfe heben, kann ihnen niemand widerstehen Das ist, warum sie uns nicht in Ruhe lassen von alters her. Sie haben mehr getobt und angegriffen, denn es ist ein Mann wie dieser jetzt Anführer. Sie greifen aus der ganzen Welt an. Weil die Situation der islamischen Welt ist bekannt. Die islamische Welt ist kläglich, und keiner von ihnen äußert einen Ton. Sie haben alles verstrickt. Nur dieser Ort ist übrig. Sie sagen: "Lasst uns auch die fertigmachen, sodass nichts was sich Islam nennt, noch übrig bleibt. Allah ist mit der Wahrheit. Allah ist mit uns. Wir haben keine Angst. Ihr braucht überhaupt keine Angst haben. Möge Allah der Allmächtige uns Kraft geben, und möge er den Islam schützen Inshallah. Mögen die Osmanen mit ihrer Herrlichkeit und Ehre zurückkommen und Mahdi Alayhis Salam erreichen. So bald wie möglich Inshallah. Es ist das, worauf wir warten. Inshallah ist es nah. Möge es keine Angst und keine Besorgnis geben Inshallah.

Allah der Allmächtige sagt: "Allah wird gewiss diejenigen unterstützen, die Ihn unterstützen."

وَلْيَنْصُرَنَّ اللَّهُ مَن يَنْصُرُهُ

“Walayansuran nallahu man yansuruh.” (Sura Hajj:40). Wir sind mit Allah. Anatolien ist der Aufenthaltsort von Awliya (Heiligen). Sie kamen von überall her, auch schon vor den Osmanen, und formten dieses Land durch Islam. Sie sind die Geliebten Allahs, Inshallah.

Es ist die Weisheit Allahs, dass die Menschen des Unglaubens unsere Fahne nicht ändern konnten. Das Zeichen des Islam ist der Mond und der Stern, Mondsichel und Stern. Das ist das Zeichen des Islam und sonst nichts. Deshalb ist es die Flagge. Es muss auch respektiert werden. Und es ist etwas, was den Kreuzrittern nicht gefällt. Aber sie konnten sie nicht entfernen. Es gibt eine Weisheit Allahs. Sie ließen sie auch im Vertrag



Sofibets von
Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

von Lausanne [*Vertrag der Alliierten mit der Türkei 1923*] unangetastet. Sie konnten die Fahne nicht einmal in unserer schwächsten Zeit abschaffen. Möge Allah sie wahren lassen bis zum Tag des Gerichts Inshallah.

Wa Minallah at-Tawfeeq.

Al-Fatiha.

Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil (QS)

19 September 2015, Ayyub Sultan Dargah